



# Moon® Experience

Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau.

## Bewilligte Indikationen

Alternaria-Arten, Blattbotrytis, Blüten- und Zweigdürre, Echter Mehltau, Fruchtmotilie, Lagerkrankheiten, Laubkrankheit, Ringflecken, Rost, Schwarzfäule.

Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6856

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoffe:** 17,6 % (200 g/l) Fluopyram + 17,6 % (200 g/l) Tebuconazol

**FRAC-Resistenzgruppen:** 3/7

## Wirkungsweise

Moon Experience ist ein breitwirksames Fungizid mit dem systemischen Wirkstoff Fluopyram und dem bekannten Triazol-Wirkstoff Tebuconazol. Das neue Fluopyram gehört zur Resistenzgruppe der SDHI-Fungizide und wirkt durch Hemmung des SDH-Komplexes in der Atmungskette. Dadurch wird die Energieproduktion in den Pilzzellen unterbunden. Das bewährte Tebuconazol wirkt als Ergosterol-Biosynthese-Hemmer. Die Fixierung der Wirkstoffe an der Pflanzenoberfläche und deren akropetalen Nachverteilung durch den Xylem im Pflanzengewebe sichern besonders bei vorbeugendem Einsatz einen lang anhaltenden Fungizidschutz. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich auch den Schutz der Blattunterseite. Durch die kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe unterbindet Moon Experience sowohl das Keimschlauchwachstum wie auch die Etablierung der Haustorien von diversen pilzlichen Erregern. Moon Experience eignet sich somit sehr gut als Baustein in einer Spritzfolge mit anderen Fungiziden zur Bekämpfung des Echten Mehltaus. Zudem unterstützt Moon Experience auch die Wirkung spezifischer Fungizide gegen Krankheiten wie z.B. Schorf und diverse Fäulnispilze.

## Anwendung im Obstbau

### Kernobst

- **0,025 % (0,4 l/ha)** gegen Echten Mehltau des Apfels/der Birne.

Anwendung vor und nach der Blüte, im Stadium BBCH 55-76, grundsätzlich im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffgruppen (z.B. Flint oder Solfovit WG) und üblicherweise in Mischung mit Schorrfungiziden wie Captan 80 WDG oder Rucolan gemäss Pflanzenschutz-Empfehlungen. Spritzabstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.

- **0,05 % (0,8 l/ha)** gegen Lagerkrankheiten.

Anwendung im Stadium BBCH 76-89. Diese Anwendung empfiehlt sich für alle, die auf abschliessende Behandlungen gegen Lagerkrankheiten auf Folpet und/oder Captan verzichten wollen.

### Bemerkungen (Kernobst)

Im Kernobst wird anstatt Moon Experience vorzugsweise Moon Privilege (0,01 % gegen Echten Mehltau und/oder 0,02 % gegen Lagerkrankheiten) eingesetzt.

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmengen sind gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, davon max. 2 Behandlungen pro Saison gegen Lagerkrankheiten.

Wartefrist: 3 Wochen.

### Aprikosen, Nektarinen, Pfirsiche

- **0,04 % (0,64 l/ha)** gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilie.

Anwendung vor oder nach der Blüte, im Stadium BBCH 59-87, grundsätzlich im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffgruppen. Spritzabstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Wartefrist: 3 Wochen.

### Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen

Moon Experience ist auch gegen zahlreiche Krankheiten in Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen bewilligt. In diesen Kulturen sind keine Tankmischungen mit Moon Experience möglich (wurden nicht getestet).

Wir empfehlen diese Anwendung ohnehin nicht, weil wir mit der Tankmischung Moon Privilege+Flint oder der Fertigformulierung Moon Sensation hierfür eine viel geeignetere und wirksamere Lösung, ab Schornigelstadium (BBCH 72) haben.

## Anwendung im Weinbau

### Keltertrauben (keine Behandlung von Tafeltrauben)

- **0,025 % (0,4 l/ha)** gegen Echten Mehltau und Schwarzfäule.

Anwendung von erster Vorblütebehandlung bis zum Stadium Beeren schrotkorngross; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53-73). Die Anwendung nach Stadium BBCH 73 **ist nicht bewilligt**. Die Erneuerung des Fungizidschutzes erfolgt im Abstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das

Laubwandvolumen anzupassen.

Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten, die Fluopyram oder Fluopicolide enthalten. Keine Tankmischung von Moon Experience mit Profiler.

Wartefrist: 4 Wochen.

**Auch für die Luftapplikation. Gemäss BLV-Liste kann dieses Produkt auch mit einem reduzierten Abstand zu Wohnparzellen (30 m) bei Luftapplikation angewendet werden.**

## Anwendung im Gemüsebau

### Freiland: Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl

- **0,9 l/ha** gegen Alternaria-Kohlschwärze, Ringflecken und Echten Mehltau der Kreuzblütler.

Anwendung im Stadium BBCH 40-49.

Max. 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazolhaltigen Produkt.

Wartefrist: 2 Wochen.

### Freiland: Karotten

- **0,75 l/ha** Alternaria-Möhrenschwärze und Echter Mehltau.

Anwendung im Stadium BBCH 40-49.

Max. 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazolhaltigen Produkt.

Wartefrist: 2 Wochen.

### Freiland: Lauch

- **1,0 l/ha** gegen Alternaria-Purpurflecken und Rost.

Anwendung im Stadium BBCH 40-49.

Max. 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazolhaltigen Produkt.

Wartefrist: 3 Wochen.

### Freiland: Zwiebeln

- **0,5 l/ha** gegen Blattbotrytis und Laubkrankheit (*Stemphylium botryosum*).

Max. 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazolhaltigen Produkt.

Wartefrist: 7 Tage.

## Vorschriften

**SPa1 Kernobst, Reben:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe der SDHI oder SSH enthält, nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

**SPa1 Steinobst:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der SDHI nicht mehr als 3 Mal und Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der SSH nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden.

**SPe3 Obst, Reben (Bodenapplikation):** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

**SPe3 Lauch, Zwiebeln:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.

## Verträglichkeit

Moon Experience, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

## Mischbarkeit

Moon Experience ist mit unseren Fungiziden und Insektiziden grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

**Bei Reben zusätzlich:** Keine Mischung mit kupferhaltigen Produkten. Keine Mischung mit Profiler.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

### Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen (**Achtung: Bei Mischungen mit Cyrano oder Mikal, zuerst Moon Experience einfüllen**). Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabinen) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Nachfolgearbeiten:** Bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

**Mutterschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Moon Experience; W 6856) aufgeführt.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS08



Gesundheitsschädigend

GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH208:** Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one + ein Gemisch aus 5-chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EG 247-500-7] und 2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EG 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H319:** Verursacht schwere Augenreizung.

**H361d:** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

**P308+P311:** BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**SP1:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Achtung

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

## Registrierte Marke

Bayer Group

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:

- 
- Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1

3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 27.01.2023